

13. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich "An der Wilde" im Ortsteil Elleringhausen

Das Regierungspräsidium in Kassel hat mit Verfügung vom 15.06.2020 - Az. RPKS-21 61a 1518/1 - 2020/1 - die von der Gemeindevertretung der Gemeinde Twistetal in ihrer Sitzung am 02.03.2020 beschlossene 13. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „An der Wilde“ gemäß § 6 Abs. 1 Baugesetzbuch genehmigt. Die Genehmigungsverfügung hat folgenden Wortlaut:

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung wird die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes wirksam.

Der ca. 0,88 ha große Geltungsbereich der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "An der Wilde" befindet sich am nördlichen Ortsrand von Elleringhausen, südlich der K 9, und umfasst die privaten Flurstücke Nr. 47/3, 47/8 tlw. und 48 sowie das kommunale Flurstück 47/9 der Flur 1 in der Gemarkung Elleringhausen. Die Abgrenzungen der Flächennutzungsplan-Änderung ist aus der nachfolgenden Karte ersichtlich.

Die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung, Umweltbericht und zusammenfassender Erklärung wird vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an, im Rathaus der Gemeinde Twistetal, Hüfte 7, 34477 Twistetal, Raum 14, bereit gehalten und kann während der Sprechzeiten

Montag bis Mittwoch 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

13:30 Uhr – 16:00 Uhr

Donnerstag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

13:30 Uhr – 18:00 Uhr

Freitag 08:00 Uhr – 13:00 Uhr

von jeder Person eingesehen werden. Außerhalb dieses Zeitraumes können Termine zur Einsichtnahme vereinbart werden (Tel. 05695-979913). Auf Verlangen wird über den Inhalt der Änderungsplanung Auskunft gegeben. Zusätzlich können die Unterlagen zur 13. Änderung des Flächennutzungsplanes auf der Homepage der Gemeinde Twistetal (<https://www.gemeinde-twistetal.de>) eingesehen werden.

Hinweise

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich

1. eine nach § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Form- und Verfahrensvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.

Twistetal, den 10.07.2020

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Twistetal
gez. Stefan Dittmann, Bürgermeister